

PRÜFUNGSPROGRAMM

für die Kirchenmusik-D-Prüfung im Erzbistum München und Freising

IfdNr
(Schüler):

Name	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, Hausnummer		PLZ, Ort	
Lehrer		Unterricht seit (evtl. zu korrigieren)	
Prüfungsdatum	Prüfungszeit	Prüfungsort (evtl. korrigieren)	
Grundkurs „Basiswissen Liturgie & Orgelbaukunde“ absolviert am:	2. Veranstaltung aus dem Kirchenmusik-Forum:	Mitgliedschaft im Chor:	
Prüfer		Zweitprüfer	

1. Orgelliteraturspiel

Vorspiel von drei für den Gottesdienst geeigneten Werken verschiedener Formen und Stilepochen (mind. zwei Werke mit Pedal, mind. ein choralgebundenes Werk)

Komponist	Werk

2. Liturgisches Orgelspiel

Aus dem Begleitbuch zum Gotteslob mit geeigneten Vorspielen, die improvisierte oder auskomponiert sein können. Auskomponierte Vorspiele sind auswendig vorzutragen. Gesänge mit Vorsängerteilen sind in den Gottesdienstablauf zu integrieren, mindestens bei Kyrie, Halleluja und Agnus Dei (wahlweise auch als Begleitgesang zum Einzug, zur Gabenbereitung oder zur Kommunion - s. Münchener Kantonale). Diese Gesänge werden – bis auf den Antwortgesang (!) - von der Orgel aus und begleitet ausgeführt. Entsprechendes gilt für Gesänge mit Vorsängerteilen in den Abschnitten 2.2.) – 2.5.)

2.1. Gottesdienstablauf

	GL- Nummer	Titel
zur Eröffnung		
Kyrie		
Gloria		
Antwortpsalm (ohne Orgel!)	siehe 3.)	
Halleluja		

Credo		
zur Gabenbereitung		
Sanctus		
Agnus Dei		
Dankgesang		

2.2. Begleitsätze aus dem Gotteslob

5 Sätze müssen aus verschiedenen Bereichen des Kirchenjahres vorbereitet sein
(Fastenzeit/Ostern/Weihnachten)

	GL- Nummer	Titel
1		
2		
3		
4		
5		

2.3. Deutsches Ordinarium

	GL-Nummer	Titel
1		
2		

2.4. Lateinischen Ordinarium

	Nummer	Titel
1		
2		

2.5. Psalmsingen und Psalmbegleitung (Stundengebet)

V und A jeweils mit Orgelbegleitung (antiphonal)

	Nummer	Titel
Psalm 1 mit Kehrsvers/Antiphon		
Psalm 2 mit Kehrsvers/Antiphon		

3. Kantorengesang

Der Antwortgesang und das Kirchenlied sollen in der Funktion eines Kantors ohne Orgel aufgeführt werden. Das Halleluja soll von der Orgel aus gespielt werden (mit Vorspiel; Vers kann begleitet oder unbegleitet gesungen werden).

	Nummer (MK*/Lesejahr/Seite)	Titel
Antwortgesang (aus Münchner Kantorale, unbegleitet)		
Halleluja + Ruf		
Kirchenlied (aus dem Gotteslob, unbegleitet)		

(*MK = Münchner Kantorale)

4. Nebenfächer (keine Angaben notwendig)

4.1. Schlagtechnische Grundkenntnisse

Es werden Grundkenntnisse im Schlagen von 2er-/3er-/4er-Takten (inkl. Auftakt, Fermate, Abschlag) anhand verschiedener Gottesloblieder geprüft.

4.2. Grundkenntnisse Liturgie

Geprüft werden Aufbau und Inhalte einer Messfeier (vgl. GL 580-591), div. Stundengebetsformen (vgl. GL 613-667), sowie die Bedeutung und Struktur des Kirchenjahres. Der Besuch von Fortbildungsveranstaltungen aus dem Kirchenmusik-Forum der Erzdiözese (z. B. Kantorentag oder Grundkurs Liturgie) wird empfohlen. Verpflichtend ist der Besuch des Grundkurses „Basiswissen Liturgie & Orgelbau“.

4.3. Orgelbau

Geprüft werden elementare Kenntnisse zur technischen Anlage und Funktionsweise einer Orgel; ebenso die Verwendung der unterschiedlichen Register und Kenntnis über Registerbezeichnungen (Registernamen und unterschiedliche Klangfarben, Fußtonhöhe). Der Besuch des Grundkurses „Basiswissen Liturgie & Orgelbau“ ist verpflichtend.

Datum, Unterschrift des Prüfungskandidaten

Unterschrift des Lehrers